

Bernd Duschner beschreibt im folgenden Text für jene, die sich mit den neuartigen gentechnischen Impfstoffen **nicht** impfen lassen möchten, diese andere Möglichkeit.
Albrecht Müller.

Wie die serbische Ministerin für Handel, Tourismus und Telekommunikation Tatjana Matic mitgeteilt hat, werden ab dem heutigen 16. November digitale Grüne Pässe, die Serbien für seine Bürger ausstellt, in der ganzen EU anerkannt. Sie ermöglichen ihren Inhabern den Zutritt zu Hotels, Restaurants, Kinos usw. (1)

Auch in Serbien sieht die Regierung in der Impfung das entscheidende Instrument zur Eindämmung und Bekämpfung der aktuellen Pandemie. Dort haben die Bürger die Möglichkeit, sich frei zwischen den Impfstoffen von AstraZeneca, Pfizer, Sputnik V und Sinofarm zu entscheiden. Wer sich wegen möglicher langfristiger Folgen nicht mit den neuartigen gentechnischen Impfstoffen impfen lassen möchte, hat in Serbien mit dem inaktivierten Impfstoff von Sinofarm eine attraktive und häufig gewählte Alternative.

Im März hatte Markus Söder vollmundig angekündigt, auch in Bayern Sputnik V produzieren zu lassen. (2) Es blieb, wie so oft bei Söder, bei der Ankündigung. Anders in Serbien. Dort wurde bereits im Juni 2021 im Institut für Virologie Torlak in Belgrad die eigene Herstellung des russischen Impfstoffes aufgenommen. (3) Jetzt erfolgte in Anwesenheit von Präsident Aleksandar Vucic und des chinesischen Botschafters Cen Bo die Grundsteinlegung für eine Fabrik in Zemun, in der die eigene Produktion des Impfstoffes von Sinofarm erfolgen wird. Der Abschluss der Bauarbeiten ist für das erste Quartal 2022 vorgesehen. Investoren sind Serbien, China und die Vereinigten Arabischen Emirate. (4)

Mit unverhohlener offener Diskriminierung und Ächtung, die an die düstersten Zeiten unserer Geschichte erinnert, wird heute in unserem Land Druck auf die Mitbürger ausgeübt, die sich mit den neuartigen gentechnischen Impfstoffen nicht impfen lassen möchten. Hohe Impfquoten, die gestern noch als Ziel für die Erreichung einer Herdenimmunität genannt wurden, gelten heute als bei weitem nicht ausreichend und werden als Rechtfertigung für Ausnahmezustand und den Entzug elementarster Grundrechte missbraucht.

Wenn es den Regierenden tatsächlich nur darum geht, die Pandemie zu bekämpfen, dann muss auch deutschen Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, sich mit herkömmlich produzierten Impfstoffen wie dem inaktivierten Impfstoff von Sinofarm schützen zu können. Dass die in Serbien verwendeten Impfstoffe gleichwertigen Schutz bieten, hat die EU jetzt anerkannt.

Quellen:

1. RTS, 15.11.21,
<https://www.rts.rs/page/stories/sr/Коронавирус/story/3148/zivot-u-vreme-pandemije/4589664/kovid-sertifikat-eu-kompatibilan-e-uprava.html>
2. FAZ, 20.3.21,
<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/soeder-will-sputnik-v-in-bayern-herstellen-las-sen-17254731.html>
3. RTS, 4.6.2021, Počela proizvodnja vakcine "sputnjik" na Torlaku
4. Politika, 9.9.21,
<https://www.politika.rs/sr/clanak/487387/Nice-fabrika-vakcina-u-Srbiji-mesecno-ce-proi-zvoditi-tri-miliona-doza>
5. RTS, 15.11.21, Varhelji: EU danas priznaje kovid sertifikate Srbije

Nachtrag Albrecht Müller:

Es wäre sinnvoll und würde die Impfbereitschaft bei uns mit Sicherheit steigern, wenn uns allen auch hierzulande diese Impf-Möglichkeit geboten würde, ohne außer Landes reisen zu müssen und dann auch noch vor dem Problem der Anerkennung zu stehen.